

II. Lied zur Gesellenreise

Lied für eine Singstimme mit Orgel- oder Klavierbegleitung *)

Text von Joseph Franz von Ratschky (1757–1810) **)

KV 468

Larghetto ***)

Datiert Wien, 26. März 1785

1. Die ihr ei - nem - neu - en - Gra - de der Er -

kennt - - - nis nun euch naht, wan - dert fest auf - eu - rem -

*) Im Autograph: Orgel, im eigenhändigen Werkverzeichnis: Clavier.

**) Die Umdichtung Daniel Jägers aus der Ausgabe Breitkopf & Härtel (1799) ist im Anhang, Nr. 7/IV, S. 80, abgedruckt.

***) In Mozarts eigenhändigem Werkverzeichnis: Andantino.

14

Pfa - de, wißt, es ist der Weis - heit - Pfad. Nur der

17

un - ver - droß - ne Mann mag dem Quell des Lichts sich nahn - , nur der

21

un - ver - droß - ne Mann mag dem Quell des Lichts sich nahn.

25

dal segno 2 mal wiederholt

2. Nehmt, o Pilger, zum Geleite
Eurer Brüder Segen mit!
Vorsicht sei euch stets zur Seite;
Wißgier leite euren Schritt!
Prüft und werdet nie dem Wahn
Träger Blindheit untertan!

3. Rauh ist zwar des Lebens Reise,
Aber süß ist auch der Preis,
Der des Wand'ers harrt, der weise
Seine Fahrt zu nützen weiß.
Glücklich, wer einst sagen kann:
Es ist Licht auf meiner Bahn!